



Hausgottesdienst

Palmsontag



Wenn Kinder mitfeiern





Nach dem Eröffnungsgebet: (auch anstelle der Lesung)

Die Menschen in Jerusalem bereiten sich auf ein großes Fest vor. Es kommen die Verwandten aus den Dörfern in die große Stadt. Die Menschen kaufen am Markt das Festessen ein, sie richten ihre Kleider her, sie putzen ihre Häuser.

Mitten in diese Beschäftigungen hinein hören sie, dass Jesus in diesem Jahr in die Stadt kommt. Viele Menschen freuen sich, ja sie sind begeistert und sie haben die Hoffnung, dass sie Jesus sehen und hören. Sie erinnern sich an das, was Jesus in den Dörfern getan hat.

*(alle erzählen, an welche Geschichten sich die Menschen erinnert haben.
z.B. die Blindenheilung, die Samariterin am Jakobsbrunnen ...)*

Nach jedem Beitrag singen alle den Liedruf:

„Jesus soll unser König sein, Hosianna, Amen“¹



Hört jetzt, wie Jesus nach Jerusalem kommt!

Weiter mit: Lied vor dem Evangelium

Die Fürbitten:

Die Menschen in Jerusalem hatten sicher Wünsche, was Jesus ihnen Gutes tun könnte, wenn er jetzt bei ihnen ist.

Wir denken an die Menschen, die uns am Herzen liegen und bitten für sie:

L legt einen grünen Buchszweig oder einen Palmzweig so ab, dass am Ende ein Kranz um die Kerze oder um das Kreuz in der Mitte entsteht

L: Wir bitten dich, erhöre uns

(L. formuliert die erste Bitte frei)



¹ Franz Kett, Rechte beim RPA – Verlag, Landshut



1. Kind legt einen Zweig an und sagt z.B.:

„Für Oma und Opa“

A: Wir bitten dich, erhöre uns

2. Kind ...

*Zu jeder Fürbitte legt ein Kind einen weiteren Zweig.
So entsteht nach und nach der Kranz.*

Wir reichen uns die Hände zum Kreis um den Kranz und beten das Vater unser

